

Alter als Chance begreifen

Ältere Menschen gestalten und prägen die Gesellschaft: mit ihrer Erfahrung, ihrem Wissen, ihren Fähigkeiten und ihrem Engagement.

Sie sind aktiv, mobil und äußern ihre Wünsche und Bedürfnisse nach einer selbständigen und individuellen Lebensführung.

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung haben ältere Menschen mehr Zeit, sich in unserer Gesellschaft einzubringen. Sie fordern dieses auch mit Nachdruck ein.

Das ist erfreulich und kann den Zusammenhalt unserer Gesellschaft befördern. Politik und Gesellschaft sind aufgefordert, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Chancen einer immer älter werdenden Gesellschaft zu nutzen.

Dazu bedarf es der Kooperation mit allen gesellschaftlichen Gruppen, mit Verbänden und mit der Wirtschaft.

Mit der Initiative „Alter schafft Neues“ greift das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Chancen einer älter werdenden Gesellschaft auf und schafft Rahmenbedingungen, die mehr Beteiligung älterer Menschen in unserer Gesellschaft und in der Wirtschaft ermöglichen.

Alter bedeutet jedoch nicht nur Engagement, Lebenskraft und Mobilität.

Die Zahl hilfe- und pflegebedürftiger Menschen in Deutschland wird in Folge des demographischen Wandels steigen. Auch die Zahl derjenigen wird zunehmen, die von Demenzerkrankungen betroffen sind.

Alle diese pflegebedürftigen Menschen haben einen Anspruch auf menschenwürdige und fachgerechte Pflege. Dazu gehört qualifiziertes Fachpersonal genauso wie die Unterstützung der pflegenden Angehörigen.

Die Vereinbarkeit von Pflege der Angehörigen einerseits und von Familie und Beruf andererseits wird zukünftig ein zentrales Thema sein, um die Lebensqualität für pflegebedürftige ältere Menschen zu sichern.